

Vorausschau „Wuhren-Schleife“ Wanderung im Hotzenwald

Meine nächste Schwarzwaldwanderung wird in der **Woche 17** stattfinden. Gemäss langfristiger Wetterprognose dürfte **der 24.4.2026** dafür geeignet sein (kurzfristige Wetterlage vorbehalten!). Da mich im Moment die „Wuhren“ im Hotzenwald interessieren (historische, künstlich angelegte Wasserläufe im Mittelalter, die zum Betreiben von Mühlen, Hammerschienen, Sägen usw. sowie zur Bewässerung von Feldern errichtet wurden), habe ich über Ostern eine kleine Auswahl ausgekundschaftet. Gestern nun führe mich die Wanderung zu der „Wuhren-Schleife“ in Hottwil. Diese Rundwanderung beginnt beim „Energiemuseum“, wo gleichzeitig auch die Nutzung der Wasserkraft für die Stromproduktion in dieser Gegend seinen Ursprung hat. So wurde das erste Kraftwerk 1908 vor Ort erbaut.

Die Wanderung führt ca. 1,5 km der „Hänner-Wuhre“ entlang, dann steigt man auf einer Strasse die über die „Giegelweide“ hoch, um dann normalerweise auf einem steilen, dick mit Laub bedeckten Fussweg durch den Wald zur nächsten Wuhre, der „Hochsaler-Wuhre“ hochzusteigen. Anschliessend führt ein schwie-riger Pfad eine lange Strecke diesem kleineren und nicht mehr so gut unterhaltenen Wasserlauf entlang. Da dieser Teil sehr mühsam und anspruchsvoll (Unfallgefahr) ist, werde ich bei der Durchführung auf diesen Teil verzichten und auf einem schmalen zwar asphaltierten Waldsträsschen auf unterem Niveau bis zur Wuhre hoch wandern, um dann auf einem Waldweg wieder hinunter gegen Norden zu gelangen und später auf einem schönen Pfad durch den Wald mit dem Sound des rauschenden Murgbachs in der Talsohle wieder zurück zum Ausgangspunkt zu gelangen, wo man an dem 1908 erbauten Kraftwerk vorbeikommt.

Das Energiemuseum öffnet leider erst um 14 Uhr, sodass man dessen Besichtigung individuell planen muss, wer interessiert ist.

Nach der Wanderung ist das Mittagessen im „Gasthof Engel-Alemannenhof“ im Nachbardorf Rickenbach oder allenfalls im Golf-Restaurant geplant.

Die Rundwanderung dauert ca. 2,5 Stunden. Die Pfad entlang der Wuhre erfordert Wanderstöcke und eine gewisse Trittsicherheit! Die Fahrt mit den Privatautos führt über Mönthal-Ampferenhöhe-Rheinsulz-Laufenburg-Brücke nach Deutschland und dann Niederhof-Oberhof-Hänner nach Hottingen und dauert rund 45 Minuten.

Zur gegebenen Zeit werde ich alle Details in einer kurzen Einladung bekanntgeben.

NB. Eine zweite Wanderung zur „Heiden-Wuhre“ bei Rickenbach/Hotzenwald wird zu einem späteren Zeitpunkt geplant!

Nussbaumen, 9.4.2026

Der Tourenleiter: Gerd